

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

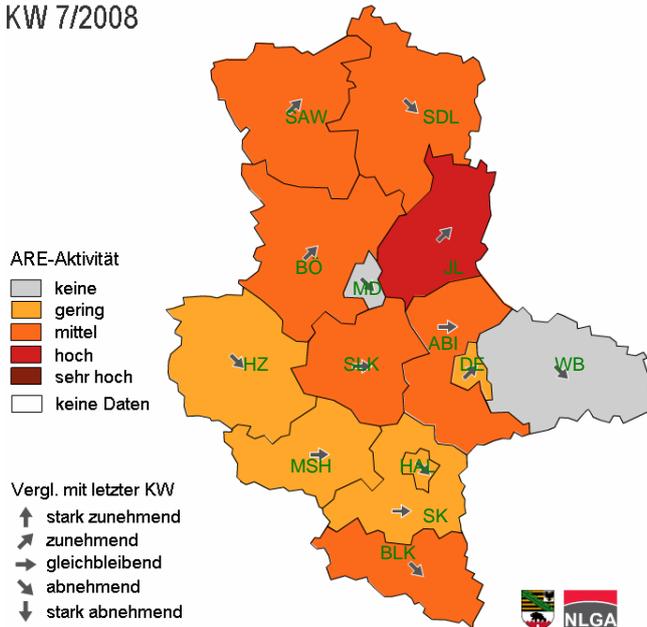
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 07/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 7/2008



7. KW (11.02.2008 - 17.02.2008)

Teilnehmer der 6. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 147 von 149

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1125 von 13892 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 8,1% (Vorwoche 8,7%)

ARE-Aktivität:

Keine 2 (Vorwoche 1)

Gering 5 (Vorwoche 6)

Mittel 6 (Vorwoche 5)

Hoch 1 (Vorwoche 2)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem bis mittlerem Niveau. Der Trend ist geringfügig fallend.

Virologische Surveillance

In der 7. KW wurden insgesamt 25 Rachenabstriche aus Kinderarztpraxen Sachsen-Anhalts untersucht. Dabei bot sich ein gemischtes Bild mit nicht mehr so eindeutiger Dominanz der Influenzaviren.

In 2 Proben aus den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz wurden die zu den Picornaviren gehörenden Rhinoviren nachgewiesen. RS-Viren fanden sich in 2 Proben aus dem Jerichower Land sowie dem Bördekreis. In 3 Proben wurden Influenza-B-Viren (Landkreise Jerichower Land, Mansfeld-Südharz und Harz) und in 2 Proben Influenza-A-Viren (Magdeburg sowie Saalekreis) nachgewiesen. Die betroffenen Kinder waren zwischen 4 und 9 Jahre alt und erkrankten mit grippetypischer Symptomatik. 2 Kinder mit einer Influenza-B-Infektion waren mit dem aktuellen Impfstoff geimpft worden.

Aus Proben der zurückliegenden Wochen konnten weiterhin auch Viren kultiviert werden. Aus der 5. KW wurde 2 x das PCR-Ergebnis (Influenza-A) bestätigt. Aus einer weiteren Probe wurden ebenfalls Influenza-A-Viren angezüchtet, ein entsprechendes PCR-Ergebnis lag hier nicht vor.

In einer Probe fanden sich nach Virusanzucht Adenoviren.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 25 positive Influenzabefunde übermittelt: 17 Influenza-A-Befunde (6x mittels PCR, 10x mittels Antigennachweis, 1x mittels Virusisolierung), 6 Influenza-B-Befunde (3x mittels PCR, 3x mittels Antigennachweis); 2 Influenza-A/B-Befunde (2x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 17 Jahren sowie um 2 Erwachsene im Alter von 22 und 30 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 7x Saalekreis, 5x Harz, 3x Stendal, 2x Magdeburg, 2x Burgendlandkreis, 2x Anhalt-Bitterfeld, 1x Wittenberg, 1x Börde, 1x Mansfeld-Südharz, 1x Jerichower Land.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge